

Träger

Gemeinnützige GmbH des Projektvereins
Gravelottestraße 6
81667 München

Die gemeinnützige GmbH des Projektvereins ist korporatives Mitglied der Arbeiterwohlfahrt Landesverband Bayern e. V.

Spendenkonto

Wir bitten Sie, falls Sie dazu in der Lage sind, eine **Spende** zu leisten. Spenden sind steuerlich absetzbar.

Bank: Evangelische Kreditgenossenschaft eG
Bankleitzahl: 520 604 10
Kontonummer: 5343364



Wohnprojekt Schwansee

Sie erreichen uns mit:

S-Bahn: S3, S7
U-Bahn: U2
Bus: 54, 139, 144, 147, 220
Tram: 27, N 27

Leitung:

Konstanze Grumbach-Matthiessen

Einrichtung und Umgebung

Das Wohnprojekt befindet sich auf zwei Etagen im AWO Sozialzentrum Giesing und liegt in fußläufiger Entfernung zum Giesinger Bahnhof, der hervorragende Verkehrsverbindungen in alle Teile der Großstadt und das Umland bietet.

Auch vielfältige Einkaufsmöglichkeiten, Kultureinrichtungen und Arztpraxen sind innerhalb weniger Gehminuten zu erreichen.

Die Bewohner/-innen leben in Einzelzimmern mit Nasszelle/WC. Es gibt einen Aufenthaltsraum mit TV, Video, DVD, Hi-Fi, Büchern und PC mit Internet-Anschluss; eine Gemeinschaftsküche; einen multifunktionalen Gruppenraum und ein Krisen- und Besucherzimmer.

Der Innenhofgarten des AWO Sozialzentrums steht den Bewohner/-innen zur freien Nutzung zur Verfügung.

Wohnprojekt Schwansee

mit angegliedertem
Intensiv Betreutem Einzelwohnen



Schwanseestraße 16
81539 München
Telefon (089) 6 92 80 46
Telefax (089) 69 38 13 15

lzw.schwansee@projektverein.de
www.projektverein.de



Mitglied der AWO M-group

Mitglied der
AWO M-group



Wir stellen uns vor

Das Wohnprojekt bietet chronisch psychisch kranken Menschen zeitlich unbefristet ein Zuhause an, in dem sie lebenspraktische und soziale Fertigkeiten (wieder-) erwerben und eine größtmögliche subjektive Lebenszufriedenheit für sich erreichen können.

Unserem Konzept liegt die Idee der Normalisierung und der individuellen ganzheitlichen Betreuung und Begleitung zugrunde. Das Projekt ist daher als ein weitestgehend unabhängiges Wohnen organisiert.

Dem einzelnen psychisch kranken Menschen soll so viel Unterstützung wie nötig und gleichzeitig so viel Autonomie wie möglich gewährleistet werden.

Im Mittelpunkt steht die Schaffung eines sicheren, möglichst angstfreien Rahmens, das Anbieten eines beschützten Lebensraumes, der Entwicklung grundsätzlich fördert, nicht aber als Ziel vorschreibt.

Beispiele für mögliche Einzelziele sind die Aktivierung von Selbsthilfepotentialen und die Erweiterung der Kompetenzen durch das Training von sozialen, kommunikativen und lebenspraktischen Fähigkeiten.

Bei einem Teil der Bewohner/-innen kann das Ziel sein, durch die Förderung in verschiedenen Lebensbereichen eine selbständige Lebensführung außerhalb der Einrichtung zu erreichen.

Grundsätzlich wird der Wechsel aus der stationären in eine ambulante Betreuungsform angestrebt und bei der Hilfeplanung regelmäßig berücksichtigt.

Das Grundprinzip unserer Hilfe basiert auf der Förderung von Selbstbestimmung und Eigenständigkeit unter Beachtung individueller Bedürfnisse, sozialer und kultureller Hintergründe.

Unsere Betreuungsangebote

Präsenzzeit

7.30 – 22.00 Uhr

Nachtrufbereitschaft

22.00 – 7.30 Uhr

Im Sinne des personenzentrierten Ansatzes orientieren wir uns flexibel am individuellen Unterstützungsbedarf und an den Bedürfnissen und Ressourcen jedes Einzelnen.

Wir arbeiten im Bezugsbetreuersystem und bieten Betreuung und Begleitung unter anderem durch

- Gemeinsame Gestaltung des Wohngruppenalltags
- Regelmäßige Einzelgespräche
- Tagesstrukturierende Maßnahmen
- Freizeitpädagogische Maßnahmen
- Lebenspraktische Hilfen
- Krisenprävention und -intervention
- Unterstützung bei der medizinischen Grundversorgung
- Vollversorgung

Die Trainingsphase **Neustart** ist ein spezielles Angebot für Bewohner/-innen, die sich auf den Wechsel in eine weniger betreute Wohnform vorbereiten möchten. Unserem Wohnprojekt sind 15 ambulante Plätze Intensiv Betreutes Einzelwohnen angegliedert.

Personenkreis, Aufnahme, Kosten

Unsere Einrichtung bietet Platz für 15 erwachsene Frauen und Männer mit psychischen Erkrankungen, die aufgrund gravierender sozialer und lebenspraktischer Defizite nicht oder noch nicht zu einer eigenständigen Lebensführung in der Lage sind.

Nicht aufgenommen werden können

- Pflegebedürftige Menschen im medizinischen Sinne
- Menschen mit primärer Suchterkrankung
- Gerontopsychiatrischer Störung
- Sowie massiver und fortwährender Selbst- oder Fremdgefährdung

Bei Interesse an einer Aufnahme wenden Sie sich bitte an uns.

Wir vereinbaren dann ein Vorstellungsgespräch mit Einrichtungsbesichtigung zum gegenseitigen Kennenlernen und klären Erwartungen, Zielsetzungen sowie organisatorische Fragen.

Unter Berücksichtigung von Kostenzusage und Warteliste werden bei beiderseitigem Aufnahmewunsch die Aufenthaltsmodalitäten schriftlich vereinbart.

Die Kosten für die Betreuung im Wohnprojekt übernimmt i. d. R. der überörtliche Sozialhilfeträger.

Einkommen und Vermögen oberhalb der gesetzlichen Grenzen müssen eingesetzt werden.